

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Der "Hundt" bellt mal wieder

André Tautenhahn · Sunday, November 16th, 2008

Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt hat die Bundesregierung aufgefordert, zur Bekämpfung der Konjunkturflaute die Rentenbeiträge ab Januar um 0,3 Prozentpunkte zu senken.[...]

„Damit würden Arbeitgeber und Arbeitnehmer im kommenden Jahr um rund 2,5 Milliarden Euro entlastet.“

Quelle: [Reuters](#)

Das käme allen zu Gute, meint der Arbeitgeberpräsident. Außer den aktuellen und zukünftigen Rentnern natürlich. Aber das schert den Lobbyisten sicher nicht weiter. In seinen Augen ist entscheidend, die sog. Lohnzusatzkosten zu senken.

Ich will jetzt gar nicht die Denkfehler über die Lohnnebenkosten breit diskutieren, dass haben die Kollegen von den NachDenkSeiten viel ausführlicher gemacht. Man kann das sogar unter einer eigenen [Rubrik](#) nachlesen.

Ich möchte es mir aber nicht nehmen lassen, die geistige Beschränktheit des Arbeitgeberpräsidenten vorzuführen bzw. offenlegen, für wie dumm er offenbar sein Publikum hält. Dieter Hundt sieht in einer Absenkung der Rentenbeiträge um 0,3 Prozent also einen wesentlichen Beitrag zur Überwindung der Konjunkturflaute.

Bei 0,3 Prozent beträgt die Entlastung für einen Arbeitnehmer, mit einem Einkommen von 2500 Euro brutto im Monat ([real liegt das Durchschnittseinkommen bei ca. 2250 Euro brutto im Monat](#)), ganze 7,50 Euro. Davon sieht der Arbeitnehmer aber nur die Hälfte, also 3,75 Euro. Davon soll dann jetzt die Konjunktur anspringen? Tolle Rechnung Herr Hundt!

Viel schlimmer finde ich die bewusste Irreführung. Der Arbeitgeberpräsident verschweigt natürlich, dass der Arbeitnehmer mindestens vier Prozent seines Bruttoeinkommens in die „so sichere“ private Altersvorsorge investieren soll, da das gesetzliche Rentenniveau beschlossenermaßen immer weiter sinken wird. Das wären dann in diesem Beispielfall 100 Euro pro Monat, die der Arbeitnehmer zusätzlich aufwenden muss, um sein Rentenniveau später überhaupt zu halten.

Wie angesichts dieser Fakten die Konjunktur anspringen soll, bleibt Dieter Hundts Geheimnis.

This entry was posted on Sunday, November 16th, 2008 at 4:42 pm and is filed under [Nachrichten](#), [Rente](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.